



aktuell

09.07.2025
Nr. 187

Privates Liebfrauengymnasium Büren

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen
und Schüler, liebe Leserinnen
und Leser,**

die vergangenen Wochen am Liebfrauengymnasium in Büren sind wie im Flug vergangen, und jede(r) Einzelne kann stolz auf die individuelle Leistung sein. Gern blicken wir auf die vielen gemeinsamen Momente zurück. Die Abiturientia wurde feierlich verabschiedet und 62 junge Erwachsene starten nun in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen ihnen alles Gute! Schön, dass wir euch in den letzten Jahren begleiten durften und ihr das Schulleben am LFG durch eure persönliche Art mitgestaltet und bereichert habt. Besonders das Schulfest am Tag vor den Zeugnissen war ein Highlight, das den Austausch der gesamten Schulgemeinschaft ermöglichte und Spiel, Spaß und viele gute Begegnungen beinhaltete. Ein besonderes Ereignis war ebenfalls wieder der Musikalische Abend, der mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten

der einzelnen Arbeitsgemeinschaften zum Thema "4 Elemente" für begeisterte Gesichter im Publikum und bei den aktiven Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften sorgte.

Nun wünschen wir Ihnen und euch eine erholsame und schöne Ferienzeit. Genießt die freie Zeit, tankt Kraft und freut euch auf das Wiedersehen Ende August, wenn das neue Schuljahr beginnt.

Herzliche Grüße

Thorsten Harnischmacher
(Schulleiter)





Erfinder- und Teamgeist gefragt Ausflug der Klassen 5b und 5c ins HNF und zum Ahorn-Sportpark

Am Mittwoch vor dem langen Himmelfahrtswochenende hatten wir, die Klassen 5c und 5b, einen Ausflug nach Paderborn geplant. Zur ersten Stunde trafen wir uns in der Klasse und wurden dann mit dem Bus nach Paderborn gefahren. Als wir am HNF angekommen waren, hatten wir schon die Klasse 5c am Ahorn Sportpark rausgelassen.

Nachdem wir unsere Rucksäcke im Keller eingeschlossen hatten, erwartete uns schon eine junge Dame, die uns durch das Museum führen wollte. Sie hat erzählt uns, wie man in früheren Zeiten Informationen ausgetauscht hat, z.B. sich Briefe geschrieben und wie man telefoniert hat. Dann sind wir mit ihr überall hingegangen und sie hat uns erklärt, wann und wie dann die ersten Computer entstanden sind. Auch zur Geschichte des Gamings konnten wir Interessantes erfahren. Als die Führung zu Ende war, durften wir noch alleine durchs Museum gehen und alles ausprobieren. Dabei hatten es uns natürlich die Computerspiele und spannende Anwendungen mit KI besonders angetan. Als die Zeit abgelaufen war, haben wir unsere Sachen geholt und sind dann zu Fuß zum Ahorn-Sportpark gelaufen.

Dort angekommen haben wir uns erst einmal umgezogen. Bis alle damit fertig waren, sind viele von uns schon auf der Rennstrecke ein paar Sprints gelaufen oder haben Wettrennen gemacht. Nach ein paar Minuten kam unser Betreuer Martin. Als erstes begrüßten wir uns und fingen mit einem Spiel an, wo man nach dem Tausch von Farbplättchen auf Zeichen des Betreuers möglichst schnell Gruppen bilden musste. Es kamen dann in den nächsten Runden noch ein paar Regeln dazu. Beim zweiten Spiel sollten wir alle auf einer Decke mit Kästchen den richtigen Weg finden. Es ging reihum und jeder musste sich den immer längeren Weg merken. Danach teilten wir uns



in zwei Gruppen auf. Die eine sollte Blinde Kuh spielen, wobei ein Kind eine Augenbinde aufhatte und mit Hilfe vom Partner durch einen Parcours laufen und Eiswürfel einsammeln musste. Bei der zweiten Gruppe sollten alle zusammen drei Bauklötze mit Seilen und einer Art Kran aufstellen und stapeln. Die Gruppen wechselten sich danach ab. Bei dem letzten Spiel bekamen immer vier Kinder ein Bauteil, worüber eine Kugel in einen Eimer rollen sollte. Wir mussten es nur ein paar Mal versuchen, und dann klappte es. Zum Abschluss besprachen wir alles, was wir gelernt hatten, zum Beispiel einander zuzuhören, jeden etwas sagen zu lassen und zusammenzuhalten. Nach einer kurzen Busfahrt zurück zum LFG konnten nach diesem schönen Ausflug alle vergnügt ins lange Wochenende starten.

Annika und Felina (5b)

Mach dich auf die Socken! - Frühschichten in der Fastenzeit

Eine kurze spirituelle Auszeit an jedem Mittwochmorgen noch vor dem Unterrichtsbeginn - dazu trafen sich Kinder aus den unteren Klassen von der ersten Fastenwoche bis zu den Osterferien. Im Raum der Stille, der ganz in Violett, der Farbe der Fastenzeit, erleuchtet war, wurde in jeder Woche eine andere Station des Kreuzwegs Jesu in den Blick genommen. Mit Hilfe von Symbolen, wie der verdunkelten Sonne, Erde, helfenden Händen, Wasser, Samen und Pflanzen haben wir Jesus von der Verurteilung über den staubigen und schweren Weg zum Kreuz bis zur Auferstehung begleitet. Wir haben auch von Menschen in ähnlichen Situationen bei uns und in der Welt erfahren und überlegt, wie wir gute Wegbegleiter sein können.





Schulkonzert in der Paderhalle

Am Dienstag, den 6. Mai haben wir mit unserer Jahrgangsstufe ein Schulkonzert in der Paderhalle besucht. Gespielt wurde Musik von Edvard Grieg aus dem Musikwerk „Peer Gynt“. Das Konzert wurde außerdem von einer Moderatorin erklärt.

Ich persönlich fand das Konzert ziemlich gut, weil das Orchester sehr gut gespielt hat und weil die Melodien schön waren. Am besten fand ich das Stück „Die Halle des Bergkönigs“, weil wir dazu eine Bodypercussion gemacht haben. Die Stimmung im Raum war gut, weil nach jedem Stück begeistert geklatscht wurde und alle Schüler*innen gespannt der Musik gelauscht haben.

Gerne würde ich auch nochmal so ein ähnliches Konzert besuchen, zum Beispiel mit Freunden oder der Familie.

Ben Beikel (5a)



Straßburg Austausch 2025

Nachdem wir schon im Februar unsere Austauschpartnerinnen Maya und Anaïs vom Lycée Jean Monnet bei uns in Büren empfangen konnten, sind nun auch wir - Christin und Lilly - zu ihnen nach Straßburg gefahren.

Die Zeit dort war fantastisch und einzigartig. Unsere Gastfamilien waren sehr freundlich und offen und zeigten uns Straßburg mit all seinen Facetten. Lilly machte einen Ausflug hoch auf die Kathedrale und auch eine Bootstour entlang der schönen Altstadt - das Viertel „La Petite France“. Mit seinen alten Fachwerkhäusern ist es ein sehr eindrucksvoller Ort - besonders bei schönstem Sonnenschein, den wir genießen durften.

Christin begleitete Maya zum HipHop, besichtigte die Stadt und ein Tanzfestival in der Einkaufsmeile. Durch ständigen Kontakt zu Gleichaltrigen gewöhnten wir uns zunehmend an die Sprache und das Sprechtempo und verstanden so von Tag zu Tag immer mehr. Wir haben gemerkt, wie schön es ist, Französisch gelernt zu haben und die Sprache aktiv anwenden zu können.

Wir haben darüber hinaus auch vieles mit unseren Austauschpartnerinnen zusammen unternommen. Ein besonderes Highlight war - neben dem Bummeln und einer Waldwanderung - die Crêpe-Party, die uns beiden wohl am besten gefallen hat!

Wir haben unsere Austauschpartnerinnen Maya und Anaïs mit in die Schule begleitet, wo wir das französische Schulsystem kennengelernt haben.

Die meiste Zeit hatten wir Unterricht auf Französisch, doch durch das dortige Angebot des zweisprachigen Abi-Bac hatten unsere Austauschpartnerinnen auch einige Fächer, wie etwa Geschichte, auf Deutsch.

Unser Austausch nach Straßburg war für uns insgesamt eine sehr schöne und eindrucksvolle Zeit.

Wir haben vieles gesehen, erlebt und neue Freundschaften geschlossen. Wir sind dankbar für all diese Erfahrungen und die unvergesslichen Erinnerungen daran. Herzlich bedanken möchten wir uns bei Monsieur Asset, der auf französischer Seite das Austauschprogramm organisiert und bei unserem lieben Herrn Wiese für die Organisation auf deutscher Seite. Merci beaucoup!

Lilly Hesse und Christin Quante (EF)





Democracy Guides gestalten Workshop für jüngere Schülerinnen und Schüler

Am Donnerstag, dem 12.06, haben vier Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse, die zuvor als Democracy Guides ausgebildet wurden, einen Workshop für jüngere Jahrgänge organisiert und eigenständig durchgeführt.

Mit großem Engagement vermittelten sie dabei grundlegendes Wissen über demokratische Prinzipien, zeigten auf, warum Demokratie für unser

Zusammenleben unverzichtbar ist, und erarbeiteten gemeinsam mit den

Teilnehmenden, wie jede und jeder im Alltag Demokratie mitgestalten kann.

Durch interaktive Methoden wie Gruppenarbeiten und Diskussionen wurde das Thema greifbar und lebendig. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler nahmen aktiv teil und zeigten großes Interesse an den Inhalten.

Zur Mittagszeit konnten sich alle bei einer gemeinsamen Pizza stärken – auch das gehört zu einem gelungenen Projekttag dazu.

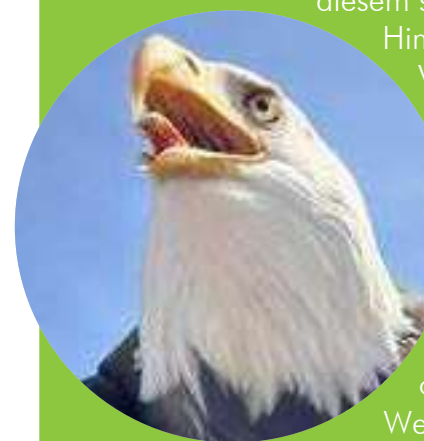
Ein herzliches Dankeschön an unsere Democracy Guides für ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihr Verantwortungsbewusstsein. Es war ein rundum gelungener Workshop, der eindrucksvoll zeigte, wie Demokratie in der Schule gelebt werden kann.



Klassenfahrt der Klassen 6a, 6d und 6e nach Horn-Bad Meinberg

Vom 16.-18. Juni 2025 nahmen die Klassen 6a, 6d und 6e an der Klassenfahrt nach Horn-Bad Meinberg teil. Doch alles begann schon am 15. Juni mit der Koffer-Abgabe an der Lindenhof Schule.

Am Morgen des 16. Juni fuhren die Klassen ab Paderborn oder Salzkotten mit der Deutschen Bahn nach Horn-Bad Meinberg. Der Zug in Salzkotten brachte allerdings schon Verspätung mit, so dass nicht genügend Zeit für den Umstieg in Paderborn blieb. Das war erstmal ein Schreck für uns alle, denn ein Teil der Gruppe war bereits schon weg. Doch nach einer Stunde Warten an der Jugendherberge konnten wir uns wieder in die Arche schließen. Nach dem Mittagessen, machten zwei Klassen das Chaosspiel, das für uns alle spannend, aber sehr anstrengend war! Am zweiten Tag unternahmen alle Klassen zusammen eine Wanderung. Wir begannen um 10 Uhr mit einer Busfahrt zum Hermannsdenkmal. Dort angekommen machten wir Fotos und stiegen hinauf auf das Denkmal. Die Aussicht war wunderschön! Nach diesem schönen Blick in alle



Himmelsrichtungen, liefen wir zur Vogelwarte in Berlebeck. Die Klassen mussten ca. 4 km zu den Tieren laufen. Bei der Adlerwarte guckten wir uns die coole Show an. Danach ging es noch mal 7 km weiter zu den Externsteinen, wo wir die Treppen nach ganz oben nehmen durften. Auf dem

Weg zur Jugendherberge sammelten wir Stöcke für das Lagerfeuer am Abend. Das Stockbrot, das wir am Feuer machten, war sehr lecker!

Am letzten Tag machte jede Klasse was anderes; die 6a besuchte noch das Burgmuseum. Am Mittag fuhren wir mit der Bahn nach Paderborn, wo wir unsere Eltern wiedersahen. Die Klassenfahrt hat uns viel Spaß gemacht und unsere Klassengemeinschaft gestärkt!

Laura Schlüter (6a)



Die Klassen 6b und 6c erleben eine ereignisreiche Klassenfahrt nach Detmold

Am 16.6.2025 fuhren die Klassen 6 b und 6 c nach Detmold. Am Vormittag fuhren wir mit dem Zug nach Detmold und dann zu Fuß zur Jugendherberge. Als wir die Jugendherberge erreichten, erklärte ein Mitarbeiter die dortigen Regeln. Daraufhin wurden die Zimmer bezogen. Als damit alle fertig waren, gab es eine GPS-Rallye im Teutoburger Wald, rund um die Jugendherberge. Dabei mussten die Klassen mit Hilfe eines GPS Geräts an bestimmten Stellen Aufgaben lösen. Anschließend gab es Freizeit bis zum Abendessen, die zum Beispiel für ein Fußballspiel oder eine Runde Tischtennis verwendet wurde. Am Abend spielten die Klassen das „Chaosspiel“. Dabei mussten kleine Gruppen Karten mit Nummern auf dem Gelände der Jugendherberge finden und sich das Wort auf der Rückseite merken und richtig aussprechen, woraufhin man eine Aufgabe ausgehändigt bekam. Löste das Team diese richtig, durfte man sich auf dem vorbereiteten Spielfeld durch Würfeln weiter fortbewegen. Am zweiten Tag wanderten die Klassen zum Freilichtmuseum. Dort teilten sie sich in drei Gruppen. Die erste Gruppe baute Häuser aus dem 18. Jahrhundert mit Holz nach. In der zweiten Gruppe wurden kreative Arbeiten verrichtet und dabei Blumen aus Filz hergestellt. Die dritte Gruppe erhielt eine Führung durch das Osnabrücker Dorf mit Erläuterung über das Leben vor 200 Jahren. Danach gingen wir noch in die Stadt. Zurück in der Jugendherberge wurde gegrillt. Am letzten Tag spielten die Klassen draußen auf dem Gelände der Jugendherberge gemeinsam Spiele wie Tischtennis, Volleyball oder auch Schach. Abschließend wanderten die Kinder zum



Bahnhof und fuhren mit dem Zug, der sie nach drei schönen Tagen wieder nach Hause brachte.

Timo Wollschläger (6b)

Leichtathletik-Stadtmeisterschaften LFG-Talente rufen tolle Leistung ab

Die traditionellen Leichtathletik-Stadtmeisterschaften fanden am 24.06.25 in Büren auf dem Sportplatz statt. In den verschiedenen Disziplinen, wie Sprint, Weitsprung, Ballwurf, Kugelstoßen, 800m und Sprintstaffel, traten unsere LFG-Athleten gegen das Mauritius-Gymnasium, die Gesamtschule, den GSV Almetal, den GSV Wegwarte, die Lindenhofgrundschule sowie die Grundschule Steinhausen in ihren jeweiligen Altersgruppen gegeneinander an. Das ein oder andere Talent konnte man an diesem Tag beobachten und das LFG konnte zahlreiche Siege einfahren.

Unsere Stadtmeisterinnen und -meister im Überblick:

Hannes Kleine Klasse 5c (Ballwurf 46,50, Weitsprung 4,25m)
 Maximilian Hecht Klasse 6a (75m-Sprint 10,9 sec)
 Lars Montag Klasse 6b (800m-Lauf 2:41,2 min)
 Lotta Schütte Klasse 7a (75m-Sprint 10,8sec, Weitsprung 4,09m)
 Luisa Quante Klasse 7a (Ballwurf 27,50m)
 Peter Deak Klasse 8c (Kugelstoßen 9,61m)



Jonas Wolf Klasse 9d (100m-Sprint 12,8sec)
 Lia Dumler Klasse 10b (800m 2:56,4min)
 Cora Wille EF (Kugelstoßen 8,19m)
 Mohammad Altal EF (Kugelstoßen 11,28m)
 Jana Steins EF (Weitsprung 4,44 m, 100m-Sprint 13,6sec)
 Staffel der 4 x 75m mit Luisa Quante, Louisa Simon, Lia Happe, Lotta Schütte
 Staffel der 4 x 100m mit Linda Görlich, Jana Steins, Melina Hesse und Cora Wille
 Staffel der 4 x 100m mit Oskar Hermens, Jonas Wolf, Alexander Janke, Noah Luis

Herzlichen Glückwunsch zu euren tollen Leistungen!

Wir bedanken uns zudem herzlich bei Marktkauf Hesse für die großzügige Bananen- und Apfelspende.



Herzensretter am Liebfrauengymnasium: Schülerinnen und Schüler lernen Leben zu retten

Eine erfolgreiche Fortbildung des Malteser Hilfsdienstes macht es möglich: unsere Schülerinnen und Schüler können künftig anderen die Herz-Lungen-Wiederbelebung beibringen.

Vergangen Donnerstag führte der Malteser Hilfsdienst aus Köln eine ganztägige Fortbildung am Liebfrauengymnasium durch. 14 engagierte Schülerinnen und Schüler aus den

Jahrgangsstufen 9, 10 und 11 sowie Lehrer Dennis Gehlen erwarben dabei die wertvolle Qualifikation, Kindern und Jugendlichen die Herz-Lungen-Wiederbelebung beizubringen.

Praxisnahe Ausbildung mit medizinischem Know-how

Die intensive Fortbildung kombinierte medizinische Fachkenntnisse mit didaktischen Ansätzen. Die Teilnehmer lernten nicht nur die technischen Aspekte der Herz-Lungen-Wiederbelebung, sondern auch, wie sie dieses wichtige Wissen altersgerecht an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler weitergeben können.

Als besonderen Baustein für die Zukunft stellte der Malteser Hilfsdienst der Schule sechs hochwertige Übungspuppen vom Typ "Little Anne" zur Verfügung. Diese ermöglichen realitätsnahe Trainings und werden künftig ein zentraler Bestandteil der Erste-Hilfe-Ausbildung am Liebfrauengymnasium sein.

Herzensretter-Programm: Alle Schüler lernen Leben zu retten

Bereits in diesem Jahr startet am Liebfrauengymnasium ein ambitioniertes neues Programm: Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden in



den kommenden Jahren Erste-Hilfe-Kurse absolvieren und dabei die "Herzensretter"-Abzeichen in Bronze, Silber und Gold erwerben können.

Diese Initiative zeigt, dass Bildung am Liebfrauengymnasium über das reine Fachwissen hinausgeht. Hier lernen junge Menschen praktische Fähigkeiten, die im Ernstfall Leben retten können. Denn besonders bei plötzlichen Notfällen wie einem Herzstillstand können die ersten Minuten entscheidend sein – und gut ausgebildete Ersthelfer machen den Unterschied.

Dank an alle Beteiligten

Unser Dank gilt dem Malteser Hilfsdienst Köln für die professionelle Durchführung der Fortbildung und die großzügige Bereitstellung der Übungspuppen. Ebenso danken wir den 14 motivierten Schülerinnen und Schülern, die sich bereit erklärt haben, als Herzensretter-Ausbilder tätig zu werden.

Mit diesem Programm können wir unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur Wissen vermitteln, sondern ihnen auch die Möglichkeit geben, Verantwortung zu übernehmen und anderen zu helfen – eine wichtige Lebenserfahrung, die weit über die Schulzeit hinaus wirkt.





Vokabellernen auf der Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse: Tipps VON Schülern FÜR Schüler

Nachdem sich der Pädagogikkurs der Einführungsphase von Herrn Schaefer in den letzten Wochen mit neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zum Thema „Lernen“ beschäftigt hat, haben die Schüler:innen ihr Hintergrundwissen nun an Schüler:innen der 5. Klasse weitergegeben.

Im Unterricht wurden die neurobiologischen Erkenntnisse zunächst auf das Vokabellernen übertragen und in Präsentationen für die Fünftklässler aufbereitet. Am 2.7. trafen die Oberstufenschüler:innen dann im grünen Klassenzimmer auf die Fünftklässler und gaben ihnen konkrete, neurowissenschaftlich fundierte Tipps zum Vokabellernen, z.B.:

Vokabeln mit Symbolen versehen und in Mind-Maps darstellen: Während beim Sprachenlernen normalerweise vor allem die linke Gehirnhälfte aktiv ist, wird beim Zeichnen, bei der Verwendung von Farben, Formen und Bildern auch die rechte Gehirnhälfte aktiviert.

Regelmäßiges Wiederholen: Die Verknüpfungen im Gehirn und der „Pfad“ zur abgespeicherten Information werden gestärkt.

Vokabeln abfragen (lassen): Im Gegensatz zum einfachen Lesen von Vokabeln wird beim Abfragen die einmal im Gehirn abgespeicherte Information aktiv gesucht, was den „Pfad“ zur Information im Gehirn stärkt.

Vokabeln kurz vor dem Schlafengehen noch einmal durchgehen: Das Gehirn verarbeitet die Informationen im Schlaf erneut. Die Verbindungen im Gehirn werden weiter gestärkt.

Nicht unter Stress lernen: Der Stress wird „mitgelernt“ und ggf. beim Abrufen der Information erneut empfunden.

Beim Lernen bewegen: Durch geeignete Bewegungen beim Lernen tritt der Lernerfolg in bis zu dreifacher Geschwindigkeit ein. ...

Übrigens: Durch das Karteikartensystem lassen sich viele dieser Tipps im Rahmen einer einzigen Methode umsetzen!

Die Schüler:innen der Klasse 5a erhielten so wertvolle Anregungen, um ihr Vokabellernen in der Zukunft noch effektiver zu gestalten. Die Schüler:innen der Einführungsphase erhielten die Gelegenheit, ihre theoretischen Kenntnisse auf die Praxis zu übertragen und weiterzugeben. Und so sah man am Ende dieser ungewöhnlichen Unterrichtsstunde trotz Temperaturen jenseits der 30 Grad viele zufriedene Gesichter.

André Schaefer



Die 5c zu Besuch auf dem Bauernhof

Am Mittwoch, den 25. Juni 2025, unternahm die 5c mit Frau Holikamp und Frau Rahmann einen spannenden Ausflug zum Hof Schulte-Bories in Barkhausen, um noch mehr über die konventionelle Milchviehhaltung zu lernen.

Schon bei der Ankunft wurden wir freundlich vom Landwirt empfangen und über den Hof geführt. Besonders beeindruckt waren wir von den jungen Kälbern, die in den ersten Stunden nach der Geburt Biestmilch erhalten, damit das Immunsystem gestärkt wird. Danach werden sie mit Pulvermilch gefüttert. Wir lernten außerdem, dass eine Kuh rund neun Monate tragend ist – ähnlich wie beim Menschen!

Im großen Stall konnten wir sehen, wie die Tiere leben. Zum Melken werden Melkmaschinen verwendet, die beeindruckend effizient arbeiten. Nach der Kalbung geben manche Kühe auf dem Hof bis zu 60 Liter Milch am Tag, was für viele kaum vorstellbar war. Der Ausflug war für alle

nicht nur lehrreich, sondern auch eine schöne Gelegenheit, das Leben auf dem Bauernhof aus erster Hand kennenzulernen. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir wieder zurück. Danke an Familie Schulte-Bories für die schöne Zeit und die Gastfreundschaft!

Mali Konrad, 5c





Suchtpräventionsveranstaltung am LFG

Kurz vor den Sommerferien 2025 fand an unserer Schule eine wichtige Suchtpräventionsveranstaltung für die Klassen 6 statt, die in Kooperation mit der Malteser Facheinrichtung „Auxilium therapeutisches Wohnen“ durchgeführt wurde. Dies ist eine suchtherapeutische Einrichtung, die sich auf die Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen spezialisiert hat. Ziel dieser Veranstaltung war es, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig für die Risiken des Suchtmittelkonsums zu sensibilisieren und ihnen wertvolle Informationen sowie Handlungsmöglichkeiten zur Entwicklung von Ich-Stärke an die Hand zu geben. Im Rahmen der Kooperation machten sich zwei engagierte Mitarbeitende der Einrichtung auf den Weg von Hamm nach Büren, um jeweils 90 Minuten intensiv mit den Jugendlichen zu arbeiten. Dabei wurde auf eine spielerische und interaktive Vermittlung gesetzt, bei der die Schülerinnen und Schüler aktiv in die Erarbeitung der Wege in die Sucht eingebunden wurden. Die Rückmeldungen der Kinder waren durchweg positiv: Sie berichteten, dass ihnen die Einheit Spaß gemacht habe und sie viel Neues gelernt hätten. Besonders beeindruckend fanden sie die Einblicke in das Leben junger Menschen, bei denen bereits mit 14 Jahren erhebliche Probleme mit Drogen bestehen.

Die Veranstaltung bot den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, offene Fragen zu stellen, wie zum Beispiel: „Wie merkt man, dass man abhängig ist?“, „Wie schafft man es, wieder davon loszukommen?“, „Beeinträchtigt eine Sucht das ganze Leben?“, „Haben die Jugendlichen Einzelzimmer?“, „Wie viele leben in einer Wohngruppe?“, „Wie geht es den Jugendlichen dort?“ sowie „Wie fühlt es sich an, Drogen zu nehmen?“ und „Warum nehmen Jugendliche überhaupt Drogen?“. Die Mitarbeitenden der Malteser Einrichtung beantworteten diese Fragen ehrlich und verständlich, was den Schülerinnen und Schülern half, die Risiken und Folgen des Suchtmittelkonsums besser zu verstehen. Besonders für 12-Jährige ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Suchtprävention von großer Bedeutung, da sie ein zunehmendes Bewusstsein für ihren Körper und ihre Gesundheit entwickeln. Die Veranstaltung macht deutlich, dass der Weg in die Sucht jeden treffen kann und dass es

wichtig ist, frühzeitig achtsam mit dem eigenen Körper umzugehen. Ziel ist es, die Kinder für die Gefahren zu sensibilisieren, ihre Aufmerksamkeit auf die eigenen Grenzen zu lenken und ihnen Strategien an die Hand zu geben, um Risiken zu erkennen und zu vermeiden.

Claudia Reinking, Suchtpräventionsbeauftragte am LFG



Projekt zur Schulgeschichte gewinnt Landespreis

Belohnung für harte Arbeit der Schülerinnen und Schüler

Vor einigen Wochen berichteten wir an dieser Stelle über das Projekt unseres Geschichts-Zusatzkurses der Q2, das dieser beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten einreichte. Nun erfuhren wir, dass die Jury unseres Bundeslandes sich entschieden hat, das Projekt mit einem Landespreis auszuzeichnen – ein tolles Ergebnis, das die harte Arbeit der Schülerinnen und Schüler belohnt!



In diesem Jahr verzeichnet der Wettbewerb, der unter dem Thema „Grenzen in der Geschichte“ stattfand, Rekordzahlen bei den eingereichten Beiträgen.



Mit Empathie und Fachlichkeit in der Schulpsychologie

Zum Ende des Schuljahres wurde unsere Schulpsychologin Frau Brüning-Hempelmann feierlich vom Beratungsteam und der Schulleitung des Liebfraueengymnasiums verabschiedet. Während ihrer Zeit am LFG war sie eine geschätzte Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, die ein offenes Ohr und professionelle Unterstützung suchten. Auch das Beratungsteam profitierte von ihrer fachlichen Expertise und konnte sich jederzeit auf ihre Einschätzungen verlassen. Frau Brüning-Hempelmann hatte die schulpsychologische Beratung am LFG während der Abwesenheit von Frau Müller übernommen. Diese wird im Herbst wieder an ihre Stelle zurückkehren. Schulleiter Thorsten Harnischmacher dankte gemeinsam mit den Beratungslehrkräften Frau Reinking und Herrn Steffens für ihren Einsatz und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute – beruflich wie persönlich.



Persönliches Treffen mit Dr. Carsten Linnemann *LFG-Schüler Nils Schütte erhält Stipendium für USA-Aufenthalt*

Große Ehre für Nils Schütte aus der Klasse 10a des Liebfrauengymnasiums Büren: Der Schüler hat das anspruchsvolle Auswahlverfahren des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP) des Deutschen Bundestages erfolgreich durchlaufen und sich damit ein begehrtes Stipendium für einen einjährigen Aufenthalt in den USA gesichert.

Im Rahmen eines persönlichen Treffens würdigte Dr. Carsten Linnemann, Bundestagsabgeordneter für den hiesigen Wahlkreis und Generalsekretär der CDU, die herausragende Leistung des Zehntklässlers. Bei dem Gespräch im kleinen Kreis standen der persönliche Austausch, gegenseitiges Kennenlernen und vor allem die Wertschätzung für das Engagement des jungen Stipendiaten im Vordergrund.

„Nils hat sich in einem komplexen und mehrstufigen Verfahren gegen zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt – das verdient größten Respekt“, betonte Dr. Linnemann.

Nils ist bereits der dritte Schüler des Liebfrauengymnasiums, dem in den vergangenen fünf Jahren die Teilnahme am renommierten Austauschprogramm ermöglicht wurde.

Das PPP, eine gemeinsame Initiative des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses, fördert jährlich junge Menschen, die sich als Juniorbotschafterinnen und -botschafter für den transatlantischen Austausch einsetzen. Für Nils beginnt in wenigen Wochen eine spannende Zeit in den Vereinigten Staaten – mit vielen neuen Erfahrungen, Herausforderungen und wertvollen Einblicken in das Leben und die Kultur des Gastlandes.



Verabschiedungen im Kollegium

Frau Neumann

Mit Frau Neumann verlässt eine engagierte Lehrkraft das LFG im Sommer 2025. Auf eigenen Wunsch zieht es sie aus privaten Gründen nach Leipzig, wo sie eine Stelle an einem Gymnasium der Stadt Leipzig antritt. Frau Neumann war seit 15 Jahren Lehrkraft für die Fächer Englisch, Musik und Französisch und hat vor allem im musischen Bereich das Liebfrauengymnasium geprägt. Die Chorleitung war und ist ihre Leidenschaft und sie motivierte so viele Schülerinnen und Schüler, ihre Talente zu entdecken und zu entfalten. Als Klassenlehrerin begleitete Frau Neumann ihre Klassen durch die Mittelstufe und legte in ihren Lerngruppen das fremdsprachliche Fundament für die Oberstufe. Wir wünschen ihr alles Gute für den Neuanfang in Leipzig, talentierte und engagierte Schülerinnen und Schüler wie am LFG, so dass der Start nach den verkürzten Sommerferien gut gelingt.

Machen Sie's gut!



Frau Kappius

Für Frau Kappius endet in diesem Sommer nach 12 Jahren ihre Dienstzeit als Mitarbeiterin des Sekretariats am Liebfrauengymnasium und der wohlverdiente Ruhestand beginnt.

„Die Kasse muss passen, keine Buchung ohne Beleg!“

Seit 2013 war sie im Bereich der Verträge und Finanzen der Schule immer ein verlässlicher Rückhalt. Die allgemeinen Sekretariatsaufgaben lagen Frau Kappius aber genauso am Herzen und so unterstützte sie Frau Borghoff und Frau Haider ebenso gewissenhaft im schulischen Alltag. Sie war feste Ansprechpartnerin für die Belange der Übermittagsbetreuung und hatte ebenso die Busfahrkarten professionell im Blick. Auf der Zielgeraden ihrer Dienstzeit schuf sie die Voraussetzungen für eine nahtlose Übergabe an Frau Helle, die ab dem neuen Schuljahr diesen Aufgabenbereich eigenverantwortlich übernimmt.

Die Schulgemeinschaft wünscht Frau Kappius alles Gute für den Ruhestand und viel Zeit für die Familie. Danke für die gute Zusammenarbeit!





Klasse 10a unterstützt Flüchtlingshilfe „Büren ist bunt“

Kuchenverkauf für den guten Zweck

Wir, die Klasse 10a des Liebfrauengymnasiums, wollten mehr tun als nur im Erdkundeunterricht über Migration und Integration zu reden – wir wollten handeln. Deshalb haben wir einen Kuchenverkauf organisiert, um Geld für die Flüchtlingshilfe „Büren ist bunt“ zu sammeln. Die Initiative engagiert sich mit viel Herzblut für geflüchtete Menschen hier vor Ort – ganz ohne staatliche Unterstützung.

Genau das hat uns bewegt. Denn obwohl die Initiative so viel Gutes, wie zum Beispiel Sprachkurse und Begegnungstreffen für alle Interessierten, leistet, fehlt ihr mittlerweile wichtige staatliche Förderungen. Die Mitarbeitenden der Initiative arbeiten rein ehrenamtlich und auf eigene Faust – und genau das fanden wir stark. In einem persönlichen Interview mit einer Vertreterin der Initiative haben wir noch besser verstanden, wie viel Engagement dahintersteckt – und wie dringend Unterstützung gebraucht wird. Aber auch, wie wichtig im Rahmen eines Integrationsprozess der menschliche Kontakt und Austausch mit Zugewanderten für beide Seiten ist. Also entschieden wir uns, aktiv zu helfen. Mit viel Organisation starteten wir einen Kuchenverkauf in der Schule – und das Ergebnis hat uns alle überrascht: Wir konnten 340 Euro sammeln! Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben – und gleichzeitig super dankbar für alle, die mitgeholfen, gebacken und gekauft haben. Unser Dank geht auch besonders an „Büren ist bunt“ – für das Interview, aber vor allem für ihre wichtige Arbeit. Wir hoffen, unsere Spende hilft ihr ein kleines Stück weiter. Die Initiative freut sich auch immer über neue engagierte Mithelfer und -helferinnen. Ein Kontakt kann über Frau Reinking angefragt werden.

Eure Klasse 10a

Abi, Abi, Abi..... 2025

„Ende gut, alles möglich“

62 Abiturientinnen und Abiturienten verabschiedeten sich vom LFG

Am Samstag, dem 5. Juli 2025, verabschiedete das Liebfrauengymnasium feierlich seine Abiturientinnen und Abiturienten. Der diesjährige Jahrgang konnte mit einem beeindruckenden Ergebnis glänzen: Alle 62 Schülerinnen und Schüler bestanden die Prüfungen erfolgreich. Der Gesamtdurchschnitt lag bei starken 2,1, drei Absolventinnen und Absolventen erreichten die Traumnote 1,0. Insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler erhielten ein Zeugnis mit einer Eins vor dem Komma.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der St. Nikolauskirche. Mithilfe des Symbols der Pustebume gestaltete der Religionskurs Q2 von Herrn Welslau gemeinsam mit Pastor Ralf Scheele zum Thema „Ende gut, alles möglich“ eine feierliche und thematisch tiefgründige Messe, die den Übergang von der Schulzeit in einen neuen Lebensabschnitt passend aufgriff.

Anschließend versammelten sich die Gäste in der festlich geschmückten Turnhalle des LFG zur offiziellen Entlassfeier. Unter dem Thema „Ende gut, alles möglich“

gestaltete die Abiturientia gemeinsam mit Stufenleiterin Nicola Bernard, Oberstufenkoordinator Christian Wiese und Schulleiter Thorsten Harnischmacher ein abwechslungsreiches und persönliches Programm. Musikalische Beiträge der Rockband, ein Ständchen des EF-Jahrgangs sowie ein von den Abiturientinnen Elin Salmen und Jaqueline Korley gefühlvoll vorgetragener Adele-Song – „When we were young“ – sorgten für eine festliche Atmosphäre und Gänsehautmomente. In seiner Ansprache griff Schulleiter Harnischmacher das diesjährige Abimotto „Abikini – knapp, aber passt schon“ auf und führte anekdotisch und gut gelaunt durch die





Geschichte des zweiteiligen Kleidungsstücks. Dabei blickte er auf die vergangenen Schuljahre zurück und ermutigte die Abiturientinnen und Abiturienten dazu, ihren Weg mutig und offen für neue Möglichkeiten zu gehen. Abschließend gratulierte er allen herzlich zum bestandenen Abitur. Hierbei führte er aus, dass das gewählte Thema der Entlassfeier nicht nur den erfolgreichen Abschluss einer langen Schulzeit unterstreiche, sondern vor allem das Potenzial betone, das in jedem einzelnen stecke – alles ist möglich.

Weitere Rednerinnen und Redner gaben den Abiturientinnen und Abiturienten zahlreiche Glückwünsche zum bestandenen Abitur und gute Wünsche für die Zukunft mit auf

den Weg. Tilman Barckow, stellvertretender Schulpflegschaftsvorsitzender, richtete sich aus Elternsicht an die Abiturientinnen und Abiturienten und ermutigte sie, die bevorstehenden neuen Wege mit Verantwortung und Bedacht zu gehen. Für die Schülervertretung überbrachte Benjamin Fuhrmeister herzliche Glückwünsche und gute Wünsche für die Zukunft. Darauf folgte das feierliche Überreichen der Abiturzeugnisse. Als Überraschung erhielten alle Abiturientinnen und Abiturienten zusätzlich bei der Zeugnisübergabe liebevoll gestaltete Geschenktüten als Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit. Schulleitung,

Träger, Kooperationspartner, aber vor allem zahlreiche Kolleginnen und Kollegen legten individuelle Kleinigkeiten, Fotos und alte Briefe in die personalisierten Tüten. Die Abiturientinnen und Abiturienten zeigten



sich gerührt von dieser Geste, stöberten direkt darin und schwelgten in Erinnerungen. Wie in jedem Jahr wurden auch in diesem feierlichen Rahmen besondere Leistungen gewürdigt.

Der „Social Award“ der Volksband Büren-Salzkotten wurde an Rosalie Henneken und Valentin Westrup für herausragendes soziales Engagement verliehen.

Den Wöhler-MINT-Award der Wöhler Unternehmensgruppe erhielten Linus Kloppenburg und Jakob Sander für besondere Leistungen in den Naturwissenschaften.

Der Malteser Schulpreis ging an Charlotte Lücke und Christina Schlüter für ihr

bemerkenswertes schulisches Engagement und wurde von Andrea Kersting, Malteser Werke gGmbH und Philipp Freiherr von Fürstenberg, Kuratorium der Malteser Werke verliehen.

Der Stufen- und Schülersprecher Tim Stratmann bedankte sich in seiner überzeugenden Rede bei Eltern, Lehrkräften und Wegbegleitern für die Unterstützung in den letzten Jahren und verabschiedeten sich mit einem Blick in die Zukunft – hoffnungsvoll, dankbar und voller Tatendrang.

Mit dem gemeinsamen Absong „Forever Young“ endete die feierliche Abiturentlassung, an dem sich 62 junge Erwachsene vom Schulleben verabschiedeten – bereit für alles, was kommt.

Die Schulgemeinschaft des Liebfrauengymnasiums gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zum bestandenen Abitur und wünscht ihnen für ihren weiteren Weg Glück, Erfolg und Gottes Segen.







Erfolgreiche Teilnahme am Jugendwettbewerb Informatik

Über 200 Teilnehmende des LFGs
Die Auseinandersetzung mit digitalen und informatischen Themen hat am Liebfrauengymnasium einen festen Platz. Dies zeigte sich auch in diesem Jahr wieder an der regen Teilnahme am bundesweiten Jugendwettbewerb Informatik (JWINF). Insgesamt stellten sich über 200 Schülerinnen und Schüler den logischen Herausforderungen und kniffligen Aufgaben des Wettbewerbs. Mit Engagement und Durchhaltevermögen arbeiteten sie sich durch die ersten beiden Runden. Die hohe Teilnehmerzahl und die durchweg guten

Ergebnisse sind ein schönes Zeichen für das breite Interesse an der Informatik in unserer Schülerschaft.

Für viele der Teilnehmenden hat sich der Einsatz besonders gelohnt: Sie waren so erfolgreich, dass sie sich für die nächste Runde im Bundeswettbewerb für Informatik (BWINF) qualifizieren konnten.

Besonders freuen wir uns mit Martha Brandhoff und Mira Kreutzer aus der 6c. Beide Schülerinnen konnten durch ihre durchdachten Lösungen in den ersten beiden Runden jeweils einen ersten Platz erzielen, was eine bemerkenswerte Leistung darstellt.

Die Schulgemeinschaft gratuliert allen, die sich den Aufgaben des Wettbewerbs gestellt haben, und wünscht den für den Bundeswettbewerb qualifizierten Talenten viel Erfolg für die kommenden Herausforderungen.



„Klang der Elemente — Ein Abend voller Feuer, Wasser, Luft und Erde“

Gelungener Musikalischer Abend am LFG



Am 7. Juli 2025 verwandelte sich die Turnhalle des Liebfrauengymnasiums Büren in eine Bühne für ein musikalisches Spektakel der besonderen Art. Unter dem Motto „Die vier Elemente“ präsentierten verschiedene Musik-AGs der Schule ein abwechslungsreiches und beeindruckendes Konzertprogramm, das die Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft musikalisch aufleben ließ.

Von den ersten Takten an wurde das Publikum mitgerissen: Das Ensemble Kunterbunt unter der Leitung von Frau Hoier eröffnete den Abend schwungvoll mit „Surfin' U.S.A.“ (Wasser) und „Set Fire



to the Rain“ (Feuer). Danach übernahm der Fünferchor, angeleitet von Frau Menke, der mit aktuellen Stücken wie „Wellerman“ (Wasser) sowie modernen Hits wie „How Far I'll Go“ (Wasser), „Das Farbenspiel des Winds“ (Luft) und „Ich geh in Flammen auf“ (Feuer) begeisterte. Auch der Mittelstufenchor unter der Leitung von Frau Neumann überzeugte mit musikalischer Vielfalt – von dem ungarischen „Am Lagerfeuer“ (Feuer) bis zum Musicalhit „Defying Gravity“ (Luft). Besonders





stimmungsvoll war die Darbietung von „Die Antwort weiß ganz allein der Wind“ (Luft) sowie „Unter dem Meer“ (Wasser). Nach der Pause setzte der Oberstufenchor, ebenfalls dirigiert von Frau Neumann, mit emotionalen Stücken wie Michael Jacksons „Earth Song“ (Erde), dem Gospel „Wade in the Water“ (Wasser) sowie „Fire, fire“ (Feuer) von Thomas Morley und dem Klassiker „Like an Eagle“ (Luft) weitere musikalische Höhepunkte. Das Orchester, geleitet von Herrn Visvanathan, ließ mit Arrangements aus bekannten Filmklassikern wie „Skyfall“ (Luft), „Frozen“ (Wasser), „Game of Thrones“ (Erde) und „How to Train Your Dragon“ (Feuer) Kinoatmosphäre aufkommen. Den Abschluss bildete die Rockband, die mit „Firework“ (Feuer), „Durch den



für Standing Ovationen sorgte.

Für den technischen Rahmen sorgte die Technik-AG unter der Anleitung von Herrn Klös, welche die Tonabmischung und technische Umsetzung verantwortete und damit für den perfekten Klang des Abends sorgte.

Mit diesem Konzert verabschiedete sich Frau Neumann nach zehn Jahren engagierter musikalischer Arbeit am Liebfrauengymnasium von der Schulgemeinschaft – es war ihr letzter musikalischer Abend vor ihrer Rückkehr in ihre Heimat, der mit großem Applaus und viel Dankbarkeit gewürdigt wurde.

Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne – für einen Konzertabend, der die Elemente zum Klingen brachte und das Publikum begeistert zurückließ.



Monsun“ (Luft) und „Perfekte Welle“ (Wasser) das Publikum noch einmal richtig mitriss und



Schöne Sommer- ferien!

Termine

11.07.25: Zeugnisse nach der 2. Stunde
27.08.25: Schulstart

1./2. Std. Klassenlehrerstunde
3./4. Std. Schulanfangs-
gottesdienst,
im Anschluss Unterricht
nach Plan

28.08.25: Einschulung der neuen Fünftklässler
08.09.25: Lehrerfortbildung – unterrichtsfrei

Termine 2026:

16.02.26: Rosenmontag - bewegl. Ferientag
15.05.26: beweglicher Ferientag
26.05.26: Pfingstferien
05.06.26: beweglicher Ferientag

verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Liebfrauengymnasiums Büren

Redaktion/Layout: K. Harnischmacher
Liebfrauengymnasium Büren
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH
Lindenstraße 15 - 33142 Büren

